Tafel-Akademie gGmbH

Geschäftsbericht 2021

TAFEL AKADEMIE

Haltung zeigen heißt für uns, nicht Halt zu sagen, sondern Halt zu geben.

Wir helfen Menschen jeder Herkunft und setzen klare Zeichen für Offenheit und Solidarität.

Arm und Reich entfernen sich immer weiter voneinander, Grenzen im Kopf verfestigen sich. Wir möchten nicht, dass die Menschen noch weiter auseinanderdriften: Deshalb engagieren sich die über 960 Tafeln in Deutschland für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Unsere vielen Helferinnen und Helfer unterstützen armutsbetroffene Menschen mit geretteten Lebensmitteln und schaffen Orte der Begegnung für alle.
www.tafel.de | #TafelnGegenRassismus

TAFEL DEUTSCHLAND

artrevier

INHALT

05 Vorwort
06 Tafel-Akademie
08 Bildungsangebot für Tafeln
12 Bundesfreiwilligendienst
15 Tafel Jugend
16 Projekte für Bildung
20 Projekte für Integration
22 Projekte für Forschung und Innovation
25 Kommunikation
26 Organisation
28 Unterstützerinnen und Unterstützer
30 Finanzen
34 Impressum

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

hinter uns liegt ein weiteres Jahr, das uns organisatorisch und auch menschlich gefordert hat. Die Corona-Pandemie hat auch 2021 vieles auf den Kopf gestellt und doch blicke ich mit großem Stolz auf dieses Jahr zurück.

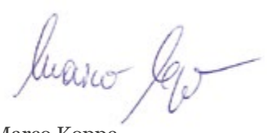
Unsere Bildungsangebote fanden größtenteils digital statt, was auf große Zustimmung stieß. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen rund 15 Prozent mehr Tafel-Aktive unsere Angebote wahr. Gerade die ortsunabhängige Teilnahme und der Wegfall von Anfahrtszeit wurden als Gründe genannt. Zudem haben wir unser Bildungsangebot ausgeweitet. Insgesamt 61 Veranstaltungen fanden 2021 statt. Das sind 21 Veranstaltungen mehr als im Vorjahr.

Ganz neu war für uns die Umsetzung der Mitgliederversammlung der Tafel Deutschland als hybride Veranstaltung. Die Tafel-Akademie organisierte im Vorhinein Schulungen für Tafel-Aktive, sodass eine reibungslose digitale Teilnahme für alle Mitglieder möglich war.

Auch in unserer Projektarbeit haben wir wertvolle Erfahrungswerte aus dem ersten Pandemiejahr mitnehmen können und Projekte gerade in den warmen Monaten umgesetzt. Gleichzeitig mussten jedoch einige Aktionen in digitale Formate überführt oder ins Jahr 2022 verschoben werden. Mit „Tafel is(s)t gesund“ hat 2021 zudem ein neues Projekt die Arbeit aufgenommen: Für Tafel-Kundinnen und -Kunden werden in dem vom BMEL geförderten IN FORM-Projekt Seminare zur Ernährungsbildung angeboten. Darüber hinaus werden Tafeln beim Aus- und Aufbau von Mittags- und Abendtischen unterstützt.

Bedanken möchte ich mich insbesondere bei unseren Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrer finanziellen Hilfe unsere Arbeit ermöglichen und dazu beitragen, dass wir unsere Bildungsangebote und Projekte – gerade in diesen herausfordernden Zeiten – kostenfrei beziehungsweise kostengünstig anbieten können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Geschäftsberichts und freue mich, wenn ich Sie bald bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen darf.



Marco Koppe
Geschäftsführer der Tafel-Akademie gGmbH

TAFEL-AKADEMIE

Die Tafel-Akademie steht den 60.000 Tafel-Aktiven mit Rat und Tat zur Seite. Als Tochtergesellschaft der Tafel Deutschland bietet sie allen Interessierten ein vielfältiges Bildungs- und Projektangebot rund um die Tafel-Arbeit. Unter dem Motto „Wissen teilen. Menschen stärken." werden die Aktiven dabei unterstützt, Neues zu lernen und erhalten die Gelegenheit, sich untereinander zu vernetzen.

Von Freiwilligenmanagement, Lebensmittelhygiene, Arbeitssicherheit bis Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit – das Bildungsangebot der Tafel-Akademie richtet sich an den Bedarfen der Tafeln aus und bietet Tafel-Aktiven die Chance, sich neben ihrer praktischen Arbeit in der Tafel fachliche Kompetenzen anzueignen. Die Aktiven können das neue Wissen direkt in ihrer Tafel anwenden, weitergeben sowie eigene Projekte initiieren und durchführen. Auch der Austausch der Tafeln untereinander wird gefördert. Daneben organisiert die Tafel-Akademie die pädagogische Begleitung im Bundesfreiwilligendienst, vernetzt die jungen Aktiven über die Tafel Jugend und fördert Projekte in den Tafeln vor Ort. Die Projektthemen sind vielfältig und reichen von Ernährungsbildung und Integration über Digitalisierung bis hin zu kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche. Neben der Wissensvermittlung steht das soziale Miteinander im Fokus der Angebote.

Darüber hinaus begleitet die Tafel-Akademie Forschungsprojekte, die sich mit den Themen Armut, Ernährungsunsicherheit und Lebensmittelverschwendung beschäftigen.

BILDUNGSANGEBOT FÜR TAFELN

Die Tafel-Akademie unterstützt mit ihrem Bildungsangebot Tafel-Aktive in ihrem Engagement. Die inhaltliche Ausgestaltung des Angebots orientiert sich an den Bedarfen der Tafeln vor Ort. Das Ziel ist, den Helferinnen und Helfern die Unterstützung anzubieten, die vor Ort benötigt wird – denn jede Tafel arbeitet anders und jede Helferin und jeder Helfer bringt einen anderen (beruflichen) Hintergrund sowie unterschiedliche Vorkenntnisse mit.

Seit Gründung der Tafel-Akademie im Jahr 2015 haben wir die Themen in Rücksprache mit den Tafeln, den Landesverbänden sowie dem Arbeitskreis Bildung kontinuierlich weiterentwickelt. Im Berichtsjahr wurden Seminare unter anderem in den Bereichen Management und Führung, Verwaltung, Recht und Datenschutz, Sicherheit und Qualitätsmanagement, Kommunikation und Fundraising sowie Projektarbeit und -management angeboten. Externe und interne Referentinnen und Referenten, die das entsprechende Fachwissen mitbringen, haben die Bildungsangebote konzipiert und durchgeführt.

Bildungsangebot wird vielfältiger und umfangreicher

Die Anzahl der Bildungsangebote konnte im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden: von 40 auf 61. Auch die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stieg deutlich von 791 auf 929. Mit einer Seminarauslastung von 100 Prozent wurde das Angebot der Tafel-Akademie so gut angenommen wie in keinem Jahr zuvor. 2020 lag die Seminarauslastung bei rund 90 Prozent.

Beliebte Angebote waren neben der „Infektionsschutzbelehrung“ und der Schulung zur „Lebensmittelhygiene“ das Seminar „Update für Tafel-Vereine – Vereins- und Steuerrecht“ sowie die Seminarreihe „Neue Freiwillige gewinnen und halten“. Neu in das Programm aufgenommen wurden unter anderem „Umgang mit schwierigen Kundinnen- und Kundensituationen“, „Kollegiale Beratung für Tafel-Aktive in Leitungsfunktionen“ oder die „Beschäftigung im Verein – von Übungsleiter bis Minijob“. 15 Seminare mussten pandemiebedingt oder wegen zu geringer Nachfrage abgesagt werden. Hierzu zählten unter anderem „Einführung in das Fundraising“ und „Finanzen und Gemeinnützigkeit in der Tafel“.

Seminare werden größtenteils digital angeboten

Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie wurde ein Großteil der Veranstaltungen digital umgesetzt, was bei den Tafeln auf große Zustimmung stieß. Neun Veranstaltungen fanden unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen in Präsenz statt, vier geplante Präsenzveranstaltungen wurden erfolgreich in digitale Veranstaltungen überführt und drei Veranstaltungen mussten in das Jahr 2022 verschoben werden.

Im Berichtsjahr wurde zudem erstmals ein offenes Austauschformat für Tafel-Aktive zum Thema Freiwilligenkoordination angeboten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten in sechs einzelnen Terminen Einblicke in die klassischen Themen der Freiwilligenkoordination und hatten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen zu teilen, Herausforderungen zu benennen und mit anderen Aktiven in den Austausch zu treten.

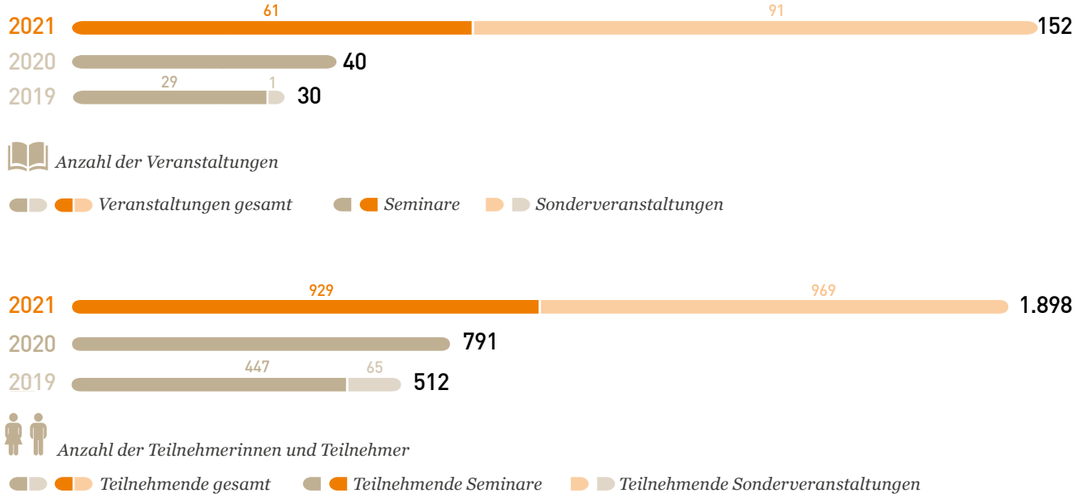
Sonderveranstaltungen stoßen auf großes Interesse

Darüber hinaus bot die Tafel-Akademie im Berichtsjahr 91 weitere Veranstaltungen an. Diese erreichten 969 Tafel-Aktive. Im Vorhinein der digitalen Mitgliederversammlung der Tafel Deutschland wurden unter anderem Schulungen für Tafel-Aktive organisiert. Das freiwillige Angebot unterstützte Tafel-Aktive gezielt im Umgang mit digitalen Anwendungen. Außerdem haben die Tafel-Akademie und die Tafel Jugend Materialien und Erklärvideos angefertigt und den Tafeln zur Verfügung gestellt.

2021 ging zudem der Tafel-Treff online. Die digitale Plattform der Tafel Deutschland bietet Tafel-Aktiven die Möglichkeit, sich mit anderen Freiwilligen bundesweit auszutauschen, digital zu vernetzen und von den Erfahrungen anderer Tafeln zu lernen. Um Tafel-Aktive auf die Nutzung der Plattform vorzubereiten, bot die Tafel-Akademie im Berichtsjahr regelmäßig Schulungen an. Diese werden auch im Jahr 2022 fortgeführt.

> ***Was für mich an den Austauschrunden immer wieder wertvoll ist: Ich habe die Möglichkeit neue Ideen zu bekommen und kann die eigene Arbeit reflektieren und hinterfragen.***
>
> **› Jule Gekeler, Münsinger Tafel**

> ***Das Seminar „Kollegiale Beratung für Tafel-Aktive in Leitungsfunktionen“ ist eine Bereicherung für die eigene Arbeit, weil es möglich ist, in einem geschützten Raum mit Gleichgesinnten in den Austausch zu treten. Die wiederkehrenden Treffen stellen Kontakte her, die auch über das Seminar hinaus bestehen bleiben. Ich bin dankbar für den Austausch und den wertschätzenden Umgang.***
>
> **› Aline Gauder, Tafel Wolfenbüttel**



Anzahl der Veranstaltungen

Veranstaltungen gesamt *Seminare* *Sonderveranstaltungen*

Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmende gesamt *Teilnehmende Seminare* *Teilnehmende Sonderveranstaltungen*

Seminarauslastung (ohne Sonderveranstaltungen)

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Vielfältige Interessen, vielfältige Tätigkeitsbereiche

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) entstand nach der Aussetzung des Wehr- und Zivildienstes als Engagement- und Bildungsdienst. Seit 2011 können sich alle Menschen im Rahmen eines BFD bei den Tafeln engagieren – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Bildungsgrad oder Religion. Nur ihre Vollzeitschulpflicht müssen sie erfüllt haben. 2021 wurde zudem das Pilotprojekt „Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am BFD“ mit einer Laufzeit von drei Jahren gestartet, um Inklusion im Bundesfreiwilligendienst zu fördern.

So vielfältig wie die Interessen der Freiwilligen, sind die Möglichkeiten, sich bei den Tafeln einzubringen: Ob beim Abholen von Lebensmittelspenden, bei der Ausgabe oder im Büro, in der Logistik, im Fundraising oder beim Übersetzen für die neuen Tafel-Kundinnen und -Kunden – alle Bundesfreiwilligen können ihre Fähigkeiten über einen Zeitraum von 6 bis 18 Monaten einbringen.

Die Tafel Deutschland beauftragt die Tafel-Akademie mit der Organisation und Durchführung der Bildungsangebote im BFD. Das breite Seminarprogramm unterstützt die Bundesfreiwilligen dabei, sich unterschiedliche Kompetenzen anzueignen und mit anderen Bundesfreiwilligen in den Austausch zu gehen. Grundlage dafür sind das Bildungskonzept der Tafel Deutschland sowie die Vorgaben der „Rahmenrichtlinie für die pädagogische Begleitung im BFD unter besonderer Berücksichtigung der Seminararbeit und des dabei eingesetzten pädagogischen Personals“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Mehrwert für Freiwillige und Tafeln

Die praktische Arbeit in der Tafel und die Seminarerfahrung in der Tafel-Akademie ergänzen sich ideal und sorgen dafür, dass der BFD für die Freiwilligen eine wertvolle Lebenserfahrung wird. Die Freiwilligen erhalten Einblicke in das Aufgabengebiet der sozialen Arbeit und erwerben in den begleitenden Seminaren Fähigkeiten und Kenntnisse, auf die sie auch nach Beendigung ihres Dienstes zurückgreifen können.

„Zudem gibt der BFD den Menschen die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen und hilfebedürftigen Menschen zu helfen. Einfach etwas Gutes und Sinnvolles tun“, sagt Helga Woy von der Tafel Torgau. Auch die Tafeln profitieren von der Unterstützung, wie Ida Naumov, stellvertretende Vorsitzende der Salzgitter-Tafel, berichtet: „Alle Freiwilligen sind sehr hilfsbereit. Sie sind mit großem Engagement und Freude bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben dabei.“

Zentralstelle Tafel Deutschland

Tafel Deutschland wurde 2011 erstmals als Zentralstelle im Bundesfreiwilligendienst anerkannt. Die alljährliche Verteilung der Kontingente auf die Zentralstellen obliegt dem BMFSFJ. Im Rahmen einer Zentralstellenprüfung hatte das zuständige Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben der Zentralstelle Tafel Deutschland im Jahr 2020 empfohlen, ihr Abrechnungssystem zu überarbeiten und zu optimieren. Der Grund: Die einzelfallbezogene Aufschlüsselung der Kosten war mit einem zu hohen Aufwand verbunden. 2021 ließ Tafel Deutschland deshalb ihre Zentralstellenfunktion ruhen, um in dieser Zeit neue, effiziente Abrechnungssysteme und Verwaltungsstrukturen für den BFD zu etablieren.

Großer Dank gilt dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND), der als Partner und Zentralstelle für diese Zeit gewonnen werden konnte. Im Berichtsjahr arbeitete Tafel Deutschland als Selbstständige Organisationseinheit (SOE) der Zentralstelle BUND und übernahm so die Betreuung und Verwaltung der Tafeln als BFD-Einsatzstellen. Dem im Herbst 2021 gestellten Antrag auf Wiederaufnahme der Zentralstellentätigkeit wurde stattgegeben, sodass Tafel Deutschland seit 1. Januar 2022 erneut als Zentralstelle anerkannt ist. Die Tafel-Akademie fungierte durchgängig als Bildungspartnerin.

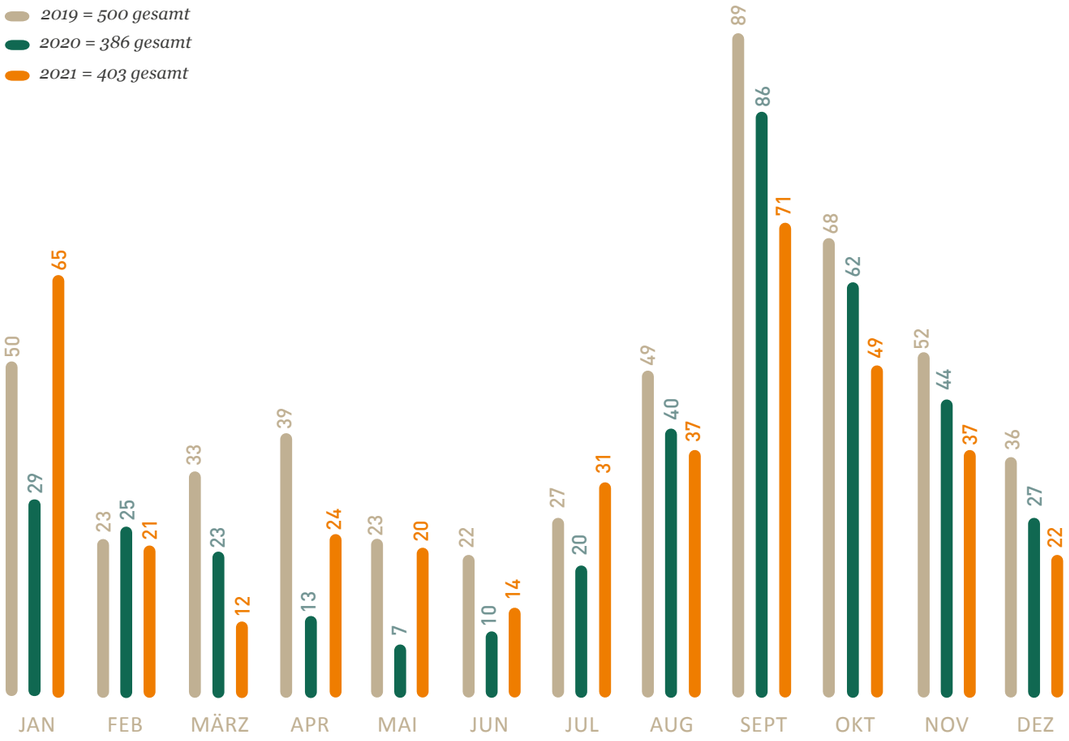
Ausbau der Online-Seminare

Wegen der anhaltenden COVID-19-Pandemie wurden im Berichtsjahr die Präsenzseminare für die Bundesfreiwilligen ausgesetzt und alle Seminare digital durchgeführt. Auch wenn es nach wie vor an Planungssicherheit mangelte, konnte das Angebot inhaltlich weiter ausgebaut werden. Die Themen reichten von Lebensmittelhygiene über Kinderarmut und den richtigen Umgang mit Verschwörungstheorien bis zur Digitalisierung der Tafel-Arbeit. Um die Veranstaltungen auch über die Distanz möglichst abwechslungsreich zu gestalten, legt die Tafel-Akademie Wert auf Methodenvielfalt. 2021 konnten weitere externe Referentinnen und Referenten gewonnen werden, darunter auch Tafel-Aktive, die die Veranstaltungen durchführten.

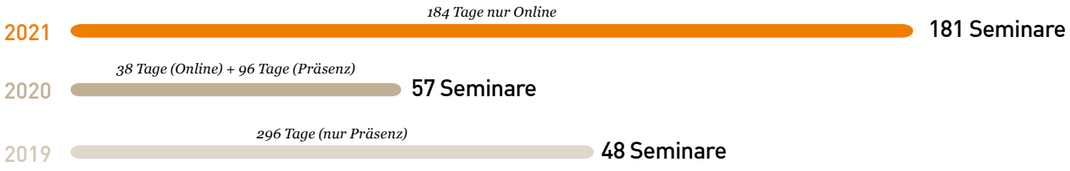
Bundesfreiwilligendienst 2021 – Zahlen und Fakten

Insgesamt starteten 403 Freiwillige ihren BFD bei den Tafeln (2020: 386). Wie schon in den Vorjahren war der Bundesfreiwilligendienst bei den Tafeln besonders bei den über 27-Jährigen beliebt: Im Berichtsjahr waren 64 Prozent der Bundesfreiwilligen älter als 27 Jahre (Ü27: 259, U27: 144) Insgesamt 284 Tafeln waren als BFD-Einsatzstellen anerkannt (2020: 276). Die meisten Einsatzstellen gab es in Nordrhein-Westfalen (47), Niedersachsen (46) und Baden-Württemberg (39).

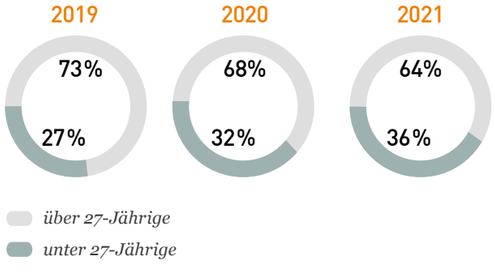
Insgesamt fanden im Berichtsjahr 181 Seminare statt (2020: 57). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass 2021 ausschließlich eintägige Online-Seminare angeboten wurden. Im Vorjahr hatte es sowohl Online- als auch Präsenzseminare gegeben, letztere waren mehrtägig. Durchschnittlich nahmen im Berichtsjahr 22 Bundesfreiwillige pro Seminar teil. Die Auslastungsquote beträgt damit rund 90 Prozent. Die Vorzüge von Online-Veranstaltungen, darunter das kurzfristig mögliche An- oder Ummelden, erleichtern den Tafeln und den Freiwilligen die Nutzung des Angebots.



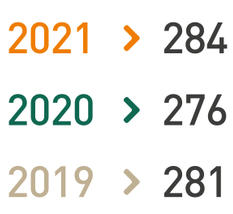
Dienstbeginn nach Monaten in den Jahren 2019 bis 2021



Anzahl der BFD-Seminare



Alter der BFDlerinnen und BFDler nach Dienstbeginn



Anzahl der BFD-Einsatzstellen

TAFEL JUGEND

Netzwerk für junge Engagierte

Ob im Ehrenamt, im Bundesfreiwilligendienst oder im Praktikum – bei der Tafel Jugend vernetzen sich junge Menschen aus ganz Deutschland, die sich bei Tafeln vor Ort engagieren. Hier treffen sie auf Gleichgesinnte, können ihre Erfahrungen teilen und sich gegenseitig Hilfestellungen geben. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden auch dabei unterstützt, eigene Projekte in den Tafeln vor Ort durchzuführen. Dafür stehen ihnen Fördergelder zur Verfügung, die sie über die Tafel-Akademie beantragen können. Das nötige Rüstzeug zur Umsetzung ihrer Ideen erhalten die Freiwilligen in Workshops und bei Vernetzungstreffen.

2021 wurden vier Projekte gefördert. Dazu gehören auch die „Saturday Suppliers“ der Tafel Niederberg. Junge Engagierte beliefern jeden zweiten und vierten Samstag im Monat 150 Haushalte mit Lebensmitteln. Mit Hilfe der Projektförderung der Tafel Jugend hat die Gruppe eigene Arbeitskleidung entworfen, die das Wirgefühl stärkt und die Abholung bei den Märkten vereinfacht, da die Freiwilligen eindeutig der Tafel zugeordnet werden können. Ein Kurzfilm (Stichwort: Saturday Suppliers) auf unserem YouTube-Kanal stellt die Arbeit der Saturday Suppliers vor.

Damit Tafel-Aktive sich über die Nachwuchsarbeit vor Ort austauschen, neue Ideen entwickeln und sich gegenseitig unterstützen können, hat die Tafel-Akademie im Berichtsjahr vier virtuelle Stammtische veranstaltet. Die Workshops, die die jungen Freiwilligen im Berichtsjahr besuchen konnten, befassten sich unter anderem mit agilem Arbeiten und der Nachwuchsgewinnung.

Neuer Jugendbeisitz im Vorstand

Die Tafel-Akademie hilft der Tafel Jugend bei der Gründung von Ortsgruppen und setzt sich für den Aufbau von Jugendstrukturen auf allen Ebenen des Tafel-Verbands ein. Die Mitgliederversammlung der Tafel Jugend stimmte 2021 für einen Jugendbeisitz im Vorstand, der 2023 in Kraft treten soll. Bis dahin nimmt die 22-jährige Sophie Pölcher als Gast-Jugendbeisitzerin an den Vorstandssitzungen teil. Sie möchte die Arbeit der Tafel Jugend bekannter machen, Menschen zum Mitmachen motivieren und die Gründung neuer Ortsgruppen vorantreiben.

Eine weitere Beteiligungsmöglichkeit auf Bundesebene bietet die AG Politik. Im Vorfeld der Bundestagswahl 2021 formulierten die jungen Mitglieder der AG ein Forderungspapier, in dem sie unter anderem effektive Maßnahmen im Kampf gegen Armut, eine ökologische Verkehrswende sowie mehr Wertschätzung für Lebensmittel und junges Engagement fordern.

Gefördert wird die Tafel Jugend von Coca-Cola Europacific Partners.

TAFEL JUGEND

PROJEKTE FÜR BILDUNG

Tafel macht Kultur – Teilhabe für junge Menschen

Fast ein Drittel der Tafel-Kundinnen und -Kunden sind Kinder und Jugendliche. Sie leben überwiegend in einer finanziellen, sozialen und bildungsbezogenen Risikolage. Weil ihren Familien das Geld fehlt, ist es für sie häufig schwierig, an sozialen und kulturellen Aktivitäten teilzunehmen. Für diese Zielgruppe im Alter von 3 bis 18 Jahren bietet das Programm „Tafel macht Kultur“ die Möglichkeit der kulturellen Teilhabe, um einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit zu leisten und bestehende soziale Ungleichheiten zu verringern. Kindern und Jugendlichen werden so neue Erfahrungs- und Handlungsspielräume eröffnet und ihre persönliche und soziale Entwicklung gefördert.

Tafel-Akademie gibt Mittel an lokale Projekte weiter

Die Tafel-Akademie ist einer von insgesamt 29 Programmpartnerinnen und -partnern, die im Rahmen des bundesweiten Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden. Als Programmpartnerin unterstützt die Tafel-Akademie lokale Bündnisse zivilgesellschaftlicher Akteure bei der Entwicklung von außerschulischen kulturellen Bildungsangeboten, leitet deren Projekte weiter und begleitet diese fachlich. Bei der Auswahl der eingereichten Projektkonzepte wird das Projektbüro von einer Jury unterstützt, die sich aus Tafel-Aktiven, Fachleuten sowie Kulturschaffenden zusammensetzt. 2021 fanden zwei digitale Jury-Sitzungen statt.

Unterstützt werden die Antragstellerinnen und -steller von der Tafel-Akademie durch persönliche Beratung und Online-Seminare, in denen das Projektteam über Fördermöglichkeiten, Antragstellung und Projektdurchführung informiert. 2021 fanden sieben dieser Online-Seminare statt.

Förderung nachhaltiger Kooperations- und Netzwerkarbeit

Vor Ort schließt sich eine lokale Tafel mit mindestens zwei weiteren Bündnispartnerinnen oder -partnern zusammen. Gemeinsam entwickeln sie mit Unterstützung professioneller Künstlerinnen und Künstler oder pädagogischer Fachkräfte ein kulturpädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche. Ein Beispiel aus Mecklenburg-Vorpommern: Die Tafel Bad Sülze veranstaltete 2021 zusammen mit den Bündnispartnern „Wir machen mehr e.V.“ und der KITA „Gut behütet“ ein Gartenprojekt. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer schufen in verschiedenen Themenkursen mit viel Fantasie einen Garten nach dem Konzept eines Permagartens, gingen auf Kräuterwanderungen und erforschten die regionale Tier- und Pflanzenwelt. Ein besonderes Highlight war das einwöchige Ferienlager mit Trommelkurs, Freilichtkino, Nachtwanderung und Neptuntaufe.

Herausforderungen und Erfolge 2021

In der anhaltenden COVID-19-Pandemie wird deutlicher denn je, wie notwendig die Stärkung kultureller Teilhabe für die Entwicklung junger Menschen ist. Durch die kreative Auseinandersetzung mit für sie relevanten Themen haben sie die Gelegenheit, sich von den Beschränkungen des Alltags zu lösen, neue Erfahrungen zu sammeln und Fähigkeiten zu entdecken.

Auch 2021 stellte die Pandemie das Programm „Tafel macht Kultur“ vor große Herausforderungen: Nicht nur den Schutzverordnungen musste Rechnung getragen, sondern auch den individuellen psychischen und emotionalen Auswirkungen der Krise auf die Kinder und Jugendlichen begegnet werden. Umso wichtiger war es, dass Projekte unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen umgesetzt werden konnten, unter anderem durch Bildung von Kleingruppen, Projekte im Freien, kompakte Workshops oder Feriencamps in festen Gruppen.

Nachdem im Jahr 2020 keine neuen Anträge gestellt werden konnten, gab es 2021 drei Ausschreibungsmöglichkeiten. Insgesamt wurden bundesweit 49 neue Projekte mit 156 Einzelmaßnahmen für mehr als 2.600 Kinder und Jugendliche bewilligt. Zudem konnten sieben Projekte aus dem Jahr 2020 erfolgreich weitergeführt bzw. nachgeholt werden. Dennoch mussten mehrere Projekte entfallen, da der anhaltende Lockdown, Kontaktbeschränkungen und steigende Inzidenzen eine Durchführung nicht erlaubten.

Im Berichtsjahr wurden 29 Erstantragstellerinnen und -antragsteller gewonnen und 20 Bündnisse bei Folgeprojekten unterstützt. Um kreative Weihnachtsprojekte zu fördern, wurde das Projektpaket Weihnachten weiterentwickelt und eine erleichterte und kurzfristigere Antragsstellung ermöglicht. Dieses Verfahren wird 2022 bei weiteren Projektpaketen, darunter eines für Ostern, angewendet.

Zwei Projekte wurden im Berichtsjahr filmisch begleitet, daraus entstand ein Imagefilm (Stichwort: Tafel macht Kultur), der auf unserem YouTube-Kanal zu finden ist.

GEFÖRDERT VOM

Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

Bundesministerium für Bildung und Forschung

TAFEL MACHT KULTUR

IN FORM
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung

TAFEL IS(S)T GESUND

Tafel is(s)t gesund und nachhaltig

Lebensmittelverschwendung reduzieren und die Ernährungskompetenz der Tafel-Kundinnen und -Kunden sowie der Tafel-Aktiven stärken – das sind die Ziele des IN FORM-Projekts „Tafel is(s)t gesund und nachhaltig“, das im März 2022 gestartet ist. Denn die Erfahrung der Tafeln zeigt: Neben einem schmalen Geldbeutel ist es auch häufig fehlendes Wissen, das zu einer unausgewogenen Ernährung führt.

Viele Menschen, die von Armut betroffen sind, leiden an ernährungsbedingten Krankheiten wie Diabetes und Adipositas. Verschiedene Studien zeigen, dass Personen mit einem niedrigen sozioökonomischen Status im Schnitt geringere Mengen an Gemüse und Obst essen als Personen mit einem höheren sozioökonomischen Status. Auch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wirken sich negativ auf die Kinder- und Jugendgesundheit aus, insbesondere die Bereiche Körpergewicht und psychische Gesundheit.

Über Seminare in den örtlichen Tafeln werden Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene für gesunde Ernährung sensibilisiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich an sechs Terminen mit Themen rund um eine ausgewogene Ernährung auseinander und lernen unter anderem heimische Obst- und Gemüsesorten sowie neue Rezepte kennen. Die Seminarinhalte bauen auf dem Seminarkonzept und den Arbeitsmaterialien des Vorgängerprojekts „Erprobung von Bildungsformaten zur Stärkung von Ernährungskompetenz in der Tafel-Landschaft – ERBSE“ auf.

Gemeinsam Gemüse schnippeln

Das Bildungsangebot, das von einer erfahrenen Ernährungsfachkraft umgesetzt wird, ist zielgruppengerecht aufbereitet, sodass die Seminarinhalte für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vergleich zu den Inhalten für die Erwachsenen spielerischer vermittelt werden. Hier stehen neben dem gemeinsamen Schnippeln von Gemüse und dem Zubereiten von einfachen Snacks auch Rätselaufgaben rund um das Thema gesunde Ernährung auf dem Programm.

Ausreichende Pausen und Bewegungsübungen fördern die Konzentration in allen Gruppen, egal welchen Alters. Zum Abschluss jeder Einheit wird gemeinsam gegessen. Dabei geht es nicht nur um eine warme Mahlzeit und das Ziel, neue Rezepte und Zubereitungsideen für Lebensmittel von der Tafel zu vermitteln, sondern auch um den sozialen Austausch, der armutsbetroffenen Menschen häufig fehlt.

Im Projekt sollen interessierte Tafeln zudem gezielt dabei unterstützt werden, vor Ort ein Angebot für einen Mittags- oder Abendtisch aufzubauen und nachhaltig zu etablieren. Die Tafel-Aktiven werden künftig in den Bereichen Hygiene, gesundheitsförderliches Speiseangebot inklusive Zubereitung geschult, sodass eine professionelle Umsetzung des Angebots gewährleistet wird. Im Berichtsjahr konnten erste Grundlagen für die ausstehende Bedarfsanalyse und die Erstellung eines Schulungskonzepts gelegt werden.

Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung

Durch die Bildungsarbeit und den Auf- und Ausbau von Mittags- und Abendtischen leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung. Für die Zubereitung der Mahlzeiten werden unter anderem Lebensmittel verwendet, die die Tafel gerettet hat. Tafel-Kundinnen und -Kunden lernen in den Seminaren ihnen bisher unbekannte Obst- und Gemüsesorten sowie neue Rezepte kennen, sodass sie künftig diese Lebensmittel eher aus den Ausgabestellen mitnehmen.

Wegen der Einschränkungen und Unsicherheiten aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie konnte nicht die ursprünglich geplante Anzahl von acht Tafeln für die Durchführung der Ernährungsbildungsseminare gewonnen werden. Vier Tafeln waren 2021 jedoch dabei: Dort fanden insgesamt sechs Seminarreihen mit je sechs Terminen statt. 223 Erwachsene und 70 Kinder und Jugendliche nahmen teil und lernten viel Neues über gesunde Ernährung.

Das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderte IN FORM-Projekt wird von der Tafel-Akademie in Kooperation mit der Tafel Deutschland umgesetzt. Die Förderperiode beträgt drei Jahre (2021 bis 2024).

Über IN FORM: IN FORM ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebensbereichen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern. Weitere Informationen unter: www.in-form.de

Gefördert durch
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

PROJEKTE FÜR INTEGRATION

MOTIV – Maßnahmen zur Offenheit der Tafeln für Interkulturelles und Vielfalt

In unserer Gesellschaft treffen Menschen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven aufeinander. Wir unterscheiden uns unter anderem durch unser Alter, unser Geschlecht, unsere Hautfarbe, unseren kulturellen Hintergrund und unsere Lebensrealität. Eine Vielfalt, die unser Zusammenleben bereichert und dies spiegelt sich auch bei den Tafeln wider: unter den Tafel-Aktiven als auch den -Kundinnen und -Kunden. Das Projekt „MOTIV – Maßnahmen zur Offenheit der Tafeln für Interkulturelles und Vielfalt“ unterstützt Tafeln mit verschiedenen Veranstaltungen und Maßnahmen dabei, ihr Engagement vielfaltsbewusst, teilhabestärkend und diskriminierungskritisch auszurichten.

In verschiedenen Seminaren setzten sich im Berichtsjahr 57 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Themen wie Vielfalt und Teilhabe auseinander, schärften den Blick für eigene Vorurteile oder erfuhren mehr über den Umgang mit Konflikten sowie mit diskriminierenden und rechten Aussagen. Zum Angebot gehörte auch eine dreiteilige Online-Seminarreihe, die mit abwechslungsreichen Methoden punktete und einen gelungenen Austausch ermöglichte.

Im Rahmen von MOTIV erhielten im Berichtsjahr 20 Tafeln jeweils 1.000 Euro Förderung für interkulturelle Aktionen, die Raum für Begegnung schufen. Darunter waren gemeinsame Kochevents, Bastelaktionen oder Feiern. Die Pandemie stellte die Projektarbeit auch 2021 vor die Herausforderung, dass Präsenzveranstaltungen erst in den Sommermonaten stattfinden konnten. Kurzfilme (Stichwort: interkulturelle Tafel-Aktionen) ausgewählter Projekte sind auf unserem YouTube-Kanal zu sehen.

Lokale Netzwerke mit Migrantenorganisationen

Ein weiterer Projektfokus liegt im Aufbau lokaler Netzwerke mit Migrantenorganisationen. Bereits 2020 haben sieben Tafeln Vernetzungstreffen mit Vertreterinnen und Vertretern von Migrantenorganisationen veranstaltet und dabei konkrete Ideen für gemeinsame Aktionen entwickelt. Seitdem konnten pandemiebedingt erst wenige Aktionen in die Tat umgesetzt werden, andere mussten auch 2021 weiter aufgeschoben werden. Eine erfolgreiche Kooperation kam z.B. in Potsdam zustande: Mitglieder vom Netzwerk Migrantenorganisationen Brandenburg – NeMiB e.V. informierten über ihre Netzwerke von der Arbeit der Tafel Potsdam. Für Interessierte wurden Schnupperbesuche in der Tafel organisiert. Zwölf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden über diesen Weg für die Tafel-Arbeit gewonnen. Ein Kurzfilm (Stichwort: interkulturelle Kooperation Tafel Potsdam) auf unserem YouTube-Kanal informiert über die Kooperation.

Gefördert wird das Projekt seit 2019 vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). Das zu Beginn auf eine Laufzeit von drei Jahren ausgelegte Projekt wurde bis Dezember 2022 verlängert. Eine Verlängerung bis 2024 wird angestrebt.

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern und für Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

LOTSE – Die Tafeln als Kompetenzzentren stärken

Knapp 80 Prozent der Tafeln bieten über die Lebensmittelausgabe hinaus mindestens einen weiteren Service wie Sozialberatung, Mittagstisch, Hausaufgabenhilfe oder Kultur- und Freizeitangebote an. Tafeln haben sich als Orte der Begegnung etabliert, sie übernehmen eine Lotsenfunktion für von Armut betroffene Menschen.

Das Projekt „Tafeln als Kompetenz- und Lotsenzentren“ (Förderzeitraum: März 2020 bis Februar 2023) will die Tafeln in genau dieser Lotsenfunktion stärken. Dies geschieht unter anderem durch die Unterstützung der Tafeln bei der Antragsstellung für Fördermittel, um hauptamtliches Personal einstellen zu können, sowie durch Unterstützungsmaßnahmen bei der Vernetzung vor Ort, um bestehende Ressourcen effektiver nutzen zu können.

Außerdem sind Schulungen für Tafel-Aktive geplant, die im Gesamtprojekt als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren fungieren sollen. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Den Anfang machen drei Pilot-Tafeln

2021 wurden die Tafel-Landesverbände dazu befragt, welche Unterstützungsbedarfe vor Ort bestehen. Die Ergebnisse flossen in die Zusammenarbeit mit den drei Pilot-Tafeln ein. So steht für die Plauener Tafel/ALI Sachsen Beratung und Begleitung bei der Freiwilligengewinnung im Fokus, um den anstehenden Generationenwechsel vorzubereiten. Die Tafel Potsdam erhält Hilfe bei der Konzeption und der Antragstellung für ein mobiles Beratungsprojekt und einen Lieferservice. Die Singener Tafel fokussiert auf die niedrigschwellige Sozial- und Verweisberatung und erhält dabei Hilfestellung von der Tafel-Akademie.

Die meisten Präsenzveranstaltungen mussten wegen der Corona-Pandemie auf 2022 verschoben werden – vor allem, weil die Tafeln mit der Bewältigung der Krise zu tun hatten. Für einige Veranstaltungen, etwa Austausch- und Netzwerktreffen, wurden digitale Formate genutzt.

Stattdessen entwickelte das Projektteam Handreichungen und Leitfäden, die die Tafel-Aktiven künftig in ihrer Rolle als Lotsen und Vertrauenspersonen unterstützen sollen. Zudem wurden Seminarformate konzipiert, um Tafel-Aktive noch stärker für die Bedarfe der Tafel-Kundinnen und -Kunden zu sensibilisieren.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

PROJEKTE FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION

Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital

Lebensmittel werden auch in Zukunft analog gerettet – die Digitalisierung kann diese Aufgabe jedoch für alle Beteiligten erleichtern: Im Rahmen des dreijährigen Pilot-Projekts „Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital“ wird eine Online-Plattform für Tafel-Lebensmittelspenden entwickelt und getestet. Die sogenannte eco-Plattform soll die Abholung und Verteilung von Lebensmittelspenden durch digitale Lösungen effizient und bedarfsgerecht gestalten und auf diese Weise die Menge der geretteten Lebensmittel erhöhen. Gefördert wird das Innovationsvorhaben vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Förderzeitraum: März 2019 bis Dezember 2022). Projektträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

Von Beginn an sind die Tafeln als Herzstück von „Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital“ in Konzeption sowie Testphasen involviert. Sie stellen mit ihrem Feedback sicher, dass eine nutzerfreundliche und bedarfsgerechte Lösung entwickelt wird. Daneben sind die lebensmittelspendenden Handelsunternehmen entscheidende Projektakteure. Für das Vorhaben konnten alle großen Handelsketten in Deutschland gewonnen werden, die bereits seit vielen Jahren eng mit den Tafeln zusammenarbeiten und Lebensmittel abgeben.

Digital Coaches unterstützen Tafel-Aktive

Wie wichtig die Digitalisierung für die Tafel-Arbeit ist, ist in der Pandemie besonders deutlich geworden. Im Berichtsjahr konnten einige coronabedingte Verzögerungen bei der Weiterentwicklung der eco-Plattform aufgeholt und der laufende Betrieb sichergestellt werden. Die Tafel-Akademie hat 28 Tafeln in der Benutzung der eco-Plattform geschult, mehr als zwei Dutzend Tafeln nutzen sie bereits in ihrem täglichen Betrieb – obwohl sie alle durch die Pandemie nach wie vor sehr belastet sind. 2022 soll die Zahl der geschulten Tafeln auf bis zu 80 erhöht werden.

Um allen Tafeln unabhängig von ihrem digitalen Know-how die Nutzung der eco-Plattform zu ermöglichen, werden sie je nach Bedarf von ehrenamtlichen Digital Coaches unterstützt. Die Digital Coaches sind digitalaffine Menschen, die den Tafeln virtuell zur Seite stehen und helfen, die eco-Plattform und entsprechende Hardware zu nutzen sowie Hemmungen in Bezug auf digitale Themen abzubauen. Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren werden von der Tafel-Akademie im Vorhinein geschult. Ende 2021 waren 26 Digital Coaches im Einsatz. Dazu gehören Studentinnen und Studenten, aber auch langjährige Tafel-Aktive und Berufstätige, die gern ihr Wissen weitergeben möchten.

Lieber mit Tablet als mit Zettelblock auf Tour

Von der Tafel-Akademie im Berichtsjahr produzierte Kurzfilme (Stichwort: Tafel macht Zukunft), die auf unserem YouTube-Kanal zu finden sind, erklären die Funktionsweise der eco-Plattform und geben einen Einblick in die Nutzung der Plattform bei den Tafeln in Mannheim und Göttingen. Wolfgang Schmidt, Fahrer bei der Tafel Mannheim, ist inzwischen mit einem Tablet statt mit einem Zettelblock unterwegs zu den Lebensmittelhändlern auf seiner Route. Ihm gefällt die Neuerung: „Wir mussten uns natürlich alle erstmal damit vertraut machen, aber das ist ziemlich einfach und geht eigentlich recht schnell.“ Auch Rita Kraft, Fahrerin bei der Tafel Göttingen, freut sich, dass sie „keine Schreiberei mehr mit Stift und Papier“ hat. Der Leiter der Tafel Göttingen, Moritz Wiethaupt, sieht die eco-Plattform als wichtigen ersten Schritt für eine zeitgemäße Tafel-Arbeit: „Wir hoffen, dass wir in Zukunft durch dieses Projekt und andere Digitalisierungsprozesse viele Dinge wesentlich einfacher und flexibler planen und umsetzen können.“

Gefördert durch

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

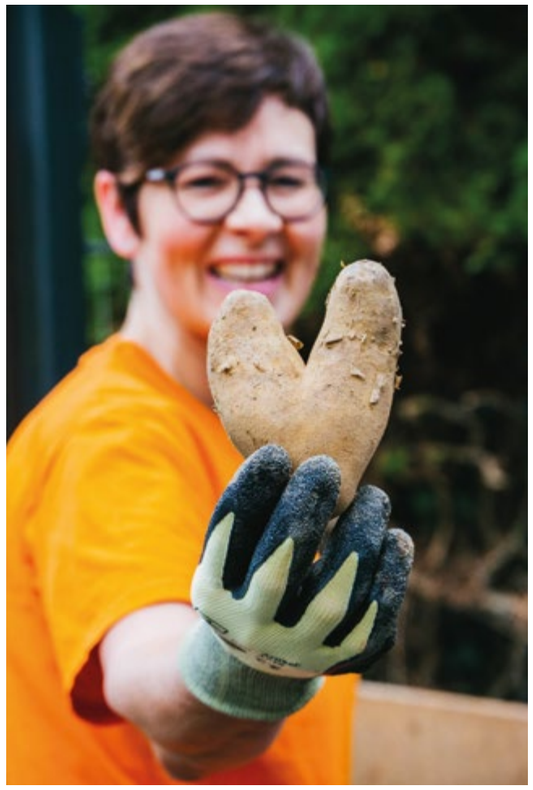
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektträger

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

TAFEL MACHT ZUKUNFT GEMEINSAM DIGITAL

FINATA – Ernährungsunsicherheit von Tafel-Kundinnen und -Kunden



Das Forschungsprojekt „Ernährungsunsicherheit von Tafel-Kundinnen und -Kunden“ (engl. „Food Insecurity among Tafel Users – FINATA“) nimmt den erschwerten Zugang von Tafel-Kundinnen und -Kunden zu erschwinglichen Lebensmitteln in den Blick. Ziel ist es, die personellen und strukturellen Ressourcen der Tafeln in ländlichen und städtischen Regionen und die Unterstützungsbedarfe ihrer Kundinnen und Kunden gegenüberzustellen. Auch das Einkaufsverhalten und die soziale Unterstützung, die die Kundinnen und Kunden erfahren, werden untersucht.

Neben dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn sollen die Ergebnisse der Studie auch konkret den Tafeln helfen. So können Großspenden künftig entsprechend dem ermittelten Bedarf der Tafel-Kundinnen und -Kunden zugewiesen werden. Zudem sollen aus den Studienergebnissen neue bedarfsgerechte Projekte und Bildungsangebote für Tafel-Aktive abgeleitet werden.

Kundinnen und Kunden der Tafeln befragt

Während die personellen und strukturellen Ressourcen der Tafeln über die Tafel-Umfrage abgebildet werden können, die einmal im Jahr von der Tafel Deutschland durchgeführt wird, musste die geplante Befragung der Tafel-Kundinnen und -Kunden zunächst wegen der Pandemie verschoben werden. Der Fragebogen wurde mit Blick auf die Auswirkungen der Pandemie auf die Ernährungsunsicherheit der Kundinnen und Kunden und mögliche Unterstützungsbedarfe angepasst und die Befragung von November 2020 bis November 2021 nachgeholt. Derzeit werden die Ergebnisse ausgewertet.

Das dreijährige Projekt führt der Fachbereich Angewandte Ernährungspsychologie der Universität Hohenheim gemeinsam mit der Tafel-Akademie durch, gefördert wird es vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Der Projektabschluss ist für Ende 2022 vorgesehen.

Gefördert durch

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

KOMMUNIKATION

Die Tafel-Akademie nutzt ein breites Spektrum an Möglichkeiten, um vor allem die Mitglieds-Tafeln über die Bildungsangebote, Projektförderungen und anstehende Veranstaltungen zu informieren: So hat die Tafel-Akademie im Berichtszeitraum verschiedene Publikationen veröffentlicht, Informationen auf der Website und weiteren Online-Plattformen bekannt gegeben und Mitteilungen über die Kommunikationskanäle der Tafel Deutschland publiziert.

Website und Blog

Die Website der Tafel-Akademie umfasst die Bildungsangebote und die Projekte der Akademie, aktuelle Nachrichten sowie Rückblicke auf vergangene Veranstaltungen und Projekte. Auf der Website werden zudem Publikationen wie Flyer, Postkarten und Plakate zur Verfügung gestellt, welche die Tafeln unter anderem darin unterstützen, Ehrenamtliche und Bundesfreiwillige für die Arbeit vor Ort zu gewinnen. Der Tafel-Blog, den die Tafel-Akademie gemeinsam mit der Tafel Deutschland bespielt, informiert über die vielfältigen Tafel-Themen, stellt Kampagnen vor und gibt Einblicke in die Projektarbeit vor Ort.

Intranet und Tafel-Treff

Im Intranet, dem internen Mitgliederbereich der Tafel Deutschland, finden Tafel-Aktive aktuelle Informationen rund um die tägliche Tafel-Arbeit sowie weiterführende Informationen, beispielsweise zu speziellen Fragen, die in den Bildungsangeboten der Tafel-Akademie angesprochen werden. Der Tafel-Treff ist eine Vernetzungsplattform für alle Aktiven, auf der sie Tafel-spezifische Fragen stellen und Tipps sowie Erfahrungen mit anderen Tafel-Helferinnen und -Helfern teilen können. Die Tafel-Akademie ist mit einem eigenen Profil auf dem Tafel-Treff vertreten und informiert über ihr Bildungs- sowie Projektangebot und steht den Tafeln als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Newsletter

Zusätzlich zu den aktuellen Informationen auf der Website und den internen Online-Plattformen gibt die Tafel-Akademie unterschiedliche Newsletter heraus. Ein Newsletter berichtet gebündelt über aktuelle Themen, das anstehende Bildungsangebot, blickt hinter die Kulissen der Projekte und informiert über Beteiligungsmöglichkeiten. Ein weiteres Mailing informiert etwa einmal monatlich über freie Plätze in den Seminaren, damit sich die Tafel-Aktiven noch kurzfristig anmelden können. Daneben erscheint der Newsletter „BFD-News“, der Einsatzstellen und interessierte Tafeln über die aktuellen Entwicklungen zum Bundesfreiwilligendienst informiert. Zudem berichtet die Tafel Deutschland in einem monatlichen Newsletter für die Mitglieds-Tafeln über anstehende Veranstaltungen und Neuigkeiten der Tafel-Akademie.

Publikationen

Einmal jährlich publiziert die Tafel-Akademie den vorliegenden Geschäftsbericht sowie eine Seminarbroschüre, welche die Termine und ausführliche Beschreibungen des Bildungsangebots enthält. Die Projekte der Tafel-Akademie werden darin ebenfalls vorgestellt. Zudem werden projektbezogen Zwischen- und Abschlussberichte veröffentlicht.

Social Media

Auch im Bereich Social Media ist die Tafel-Akademie aktiv. Auf der Facebook- sowie Instagram-Seite der Tafel Deutschland wird über die Projektarbeit der Akademie berichtet. Zudem sind auf dem YouTube-Kanal der Tafel Deutschland und Tafel-Akademie unter anderem ein Imagefilm über die Akademie, eine Dokumentation zum Bundesfreiwilligendienst sowie verschiedene Kurzfilme aus den Projekten zu sehen.

ORGANISATION

Geschäftsstelle

Die Bildungsakademie der Tafel Deutschland gGmbH, kurz: Tafel-Akademie, ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Tafel Deutschland e.V.

Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel-Akademie organisieren die Bildungsveranstaltungen und koordinieren die Projekte sowie Programme der Akademie. Zudem sind sie erste Ansprechpersonen für die Tafeln und Landesverbände in bildungsrelevanten Fragen. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Tafel-Akademie angestellt.

Die Geschäftsstelle war im Berichtsjahr in folgende Aufgabenfelder gegliedert:

- Leitung
- Finanzen und Verwaltung
- Programme
- Projekte

Zudem unterstützen (studentische) Aushilfen, eine Auszubildende und Bundesfreiwillige die Arbeit der Hauptamtlichen.

Arbeitskreis Bildung

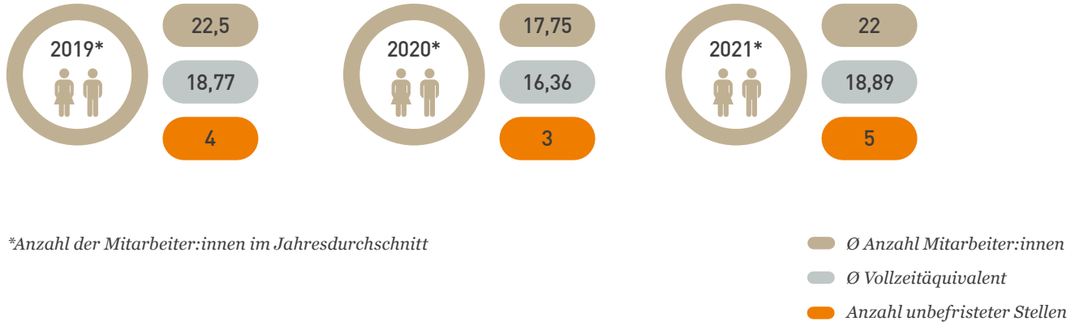
Üblicherweise diskutiert die Tafel-Akademie einmal jährlich mit Vertreterinnen und Vertretern der zwölf Landesverbände im Auftrag der Tafel Deutschland im „Arbeitskreis Bildung“ über Kooperationen und die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit der Tafel-Akademie auf Landes- und Bundesebene. Wegen der Corona-Pandemie fand das Treffen im Berichtsjahr nicht statt. Stattdessen ermittelte die Tafel-Akademie die Bildungsbedarfe der Länder und Regionen in individuellen Gesprächen mit den einzelnen Landesverbänden und ließ ihre Anforderungen in das aktuelle Seminarprogramm einfließen.

Projektstellen erschweren Planungssicherheit

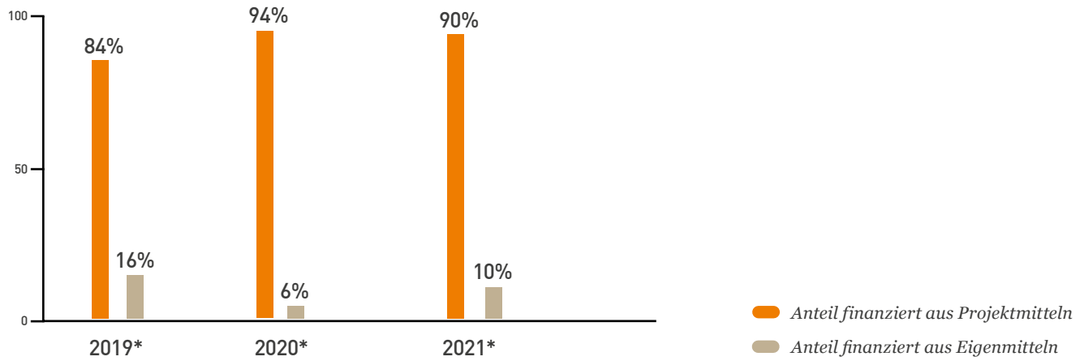
Der Anteil der projektmittelfinanzierten Stellen sank von 94 Prozent im Jahr 2020 auf 90 Prozent im Berichtsjahr. Solche Projektstellen sind in der Regel auf ein bis drei Jahre befristet und enden häufig in Kettenverträgen, die keine Sicherheit bieten. Die Abhängigkeit von Projektförderungen schränkt eine langfristige Personalplanung ein – eine für die Tafel-Akademie und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schwierige Situation. Der Tafel-Dachverband steht seit über drei Jahren im Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Ministerien, um eine Veränderung dieser Entwicklung mithilfe einer strukturellen finanziellen Unterstützung des Staates zu bewirken.

Corona-Pandemie fordert flexibles Handeln

Erschwerend kam hinzu, dass auch 2021 pandemiebedingt viele Projekte nicht wie vorgesehen umgesetzt werden konnten. In enger Absprache mit den Fördermittelgebern hat die Tafel-Akademie die Angebote rasch angepasst und – wo möglich – Digitalformate statt Präsenzveranstaltungen umgesetzt. Die Anpassung der Projektmaßnahmen war mit einem hohen Aufwand verbunden.



*Anzahl der Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt



*Entwicklung der Personalkosten

UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER

Die Tafel-Akademie gestaltet ihre Arbeit in engem Austausch mit Tafel Deutschland und allen Landesverbänden. Dabei bilden die Landesverbände die Schnittstellen zwischen der Tafel-Akademie und den Mitglieds-Tafeln. Die Landesverbände und auch Tafel Deutschland unterstützen die Tafel-Akademie bei der Bekanntmachung ihrer Themen, zum Beispiel auf den Mitgliederversammlungen der Landesverbände oder auf dem von Tafel Deutschland organisierten Bundestafeltreffen.

Lidl Deutschland unterstützt die Bildungsangebote der Tafel-Akademie finanziell. Dank der Förderung konnten die Seminarbeiträge für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch im Berichtsjahr vergleichsweise gering gehalten werden.

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege bezuschusst die Tafel-Akademie bei der Durchführung des Seminars „Sicherheit (Arbeitsschutz)“. Dabei wird Tafel-Aktiven eine Schulung geboten, die wichtiges Grundwissen aus den Bereichen Arbeitsschutz und -sicherheit, Datenschutz und Lebensmittelhygiene vermittelt.

Mithilfe einer Förderung durch die GlücksSpirale wird die Software zur Erfassung der Bildungsangebote aktualisiert. Diese wird 2022 in Betrieb genommen.

Coca-Cola Europacific Partners unterstützt die Arbeit der Tafel Jugend finanziell.

Die Projektarbeit der Tafel-Akademie wird unter anderem durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, das Bundesministerium des Innern und für Heimat mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt ermöglicht.

In Deutschland werden täglich etliche Tonnen Lebensmittel vernichtet, während viele Menschen von Armut betroffen sind. Die Tafeln versuchen dies auszugleichen. Rund 60.000 Menschen engagieren sich bereits – werde jetzt Teil einer der größten sozial-ökologischen Bewegungen! Erfahre mehr über uns und Möglichkeiten, dich zu engagieren.

» *www.tafel-jugend.de*

FINANZEN DER TAFEL-AKADEMIE

AKTIVA	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene, Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		16.132,00	20.251,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		25.587,00	25.687,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	131.003,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	559.301,47		101.929,74
• davon gegen Gesellschafter EUR 71.166,08 (EUR 35.664,16)			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	868,43	560.169,90	21.849,25
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.345.253,87	1.633.974,51
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.157,25	523,20
		1.949.300,02	1.935.218,15

PASSIVA	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen		1.015.281,49	829.861,10
III. Bilanzgewinn		2.436,76	2.436,76
B. SONSTIGE SONDERPOSTEN			
1. Noch nicht satzungsgemäß verwendetet Spenden		300.000,00	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen		63.146,46	309.222,69
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		141.774,39
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 141.774,39)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.787,06		54.399,29
• davon gegenüber Gesellschaftern EUR 13.386,62 (EUR 35.552,40)			
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 72.787,06 (EUR 54.399,29)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	420.304,79	493.091,85	572.223,92
• davon gegenüber Gesellschaftern EUR 966,70 (EUR 966,70)			
• davon aus Steuern EUR 10.977,43 (EUR 9.053,72)			
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 420.304,79 (EUR 572.223,92)			
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		50.343,46	300,00
		1.949.300,02	1.935.218,15

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR EUR
1. UMSATZERLÖSE		2.556.806,49	2.354.628,37
2. ERTRÄGE AUS SPENDEN		103.408,61	31.410,65
3. VERMINDERUNG DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN		131.003,45	56.371.61-
4. GESAMTLEISTUNG		2.529.211,65	2.442.410,63
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE			
A) ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL	152,19		58.991,00
B) ÜBRIGE SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	0,00	152,19	22.140,00
6. MATERIALAUFWAND			
A) AUFWENDUNG FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN		960.768,02	912.530,77
7. PERSONALAUFWAND			
A) LÖHNE UND GEHÄLTER	780.356,47		652.933,29
B) SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG	181.487,45	961.843,92	148.463,71
8. ABSCHREIBUNGEN			
A) AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN		21.550,92	21.969,21
9. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			
A) RAUMKOSTEN	36.244,82		37.257,35
B) VERSICHERUNGEN, BEITRÄGE UND ABGABEN	15.193,77		11.920,10
C) WERBE- UND REISEKOSTEN	15.708,44		17.287,58
D) VERSCHIEDENE BETRIEBLICHE KOSTEN	332.633,56	399.780,59	290.063,46
10. ERGEBNIS NACH STEUERN		185.420,39	431.116,16
11. JAHRESÜBERSCHUSS		185.420,39	431.116,16
12. GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR		2.436,76	2.436,76
13. EINSTELLUNGEN IN GEWINNRÜCKLAGEN			
A) IN ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN		185.420,39	431.116,16
14. BILANZGEWINN		2.436,76	2.436,76

Die Umsatzerlöse aus dem Berichtsjahr in Höhe von 2.557 TEUR (Vorjahr 2.355 TEUR) bestehen im Wesentlichen aus Zuschüssen der öffentlichen Hand, aus Zuschüssen anderer Organisationen, Einnahmen aus BFD-Bildungsmaßnahmen sowie Projektmitteln zur Weiterleitung an Tafeln. Die Zuschüsse aus öffentlicher Hand sind zweckgebundene Mittel in Höhe von 1.483 TEUR (Vorjahr: 1.329 TEUR) zur Durchführung von Projekten (davon 793 TEUR Weiterleitungen an Tafeln) und weitere 214 TEUR (Vorjahr: 341 TEUR) aus Zuschüssen anderer Organisationen, Einnahmen aus BFD-Bildungsmaßnahmen mit 551 TEUR (Vorjahr: 0 EUR) sowie zur Projektfinanzierung. Die weiteren Erlöse setzen sich aus Einsatzstellenbeiträgen für den BFD mit 285 TEUR (Vorjahr: 251 TEUR), Seminarbeiträgen mit 19 TEUR (Vorjahr: 12 TEUR) und sonstigen betrieblichen Umsatzerlösen (vor allem Rückzahlungen) zusammen. Somit erhöhen sich die Umsatzerlöse um 8,6 Prozent. Im Berichtszeitraum erhielt die Tafel-Akademie Spendenerträge mit einem Gesamtvolumen von 103 TEUR (Vorjahr: 31 TEUR) sowie sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 152 EUR. (Vorjahr: 81 TEUR). Die Gesamteinnahmen liegen bei 2.529 TEUR (Vorjahr: 2.524 TEUR) und entsprechen somit dem Vorjahr.

Demgegenüber stehen die betrieblichen Aufwendungen, die sich aus den Materialaufwendungen zur Durchführung von Seminaren und Projekten zusammensetzen und sich verteilen auf die pädagogische Begleitung im BFD in Höhe von 72 TEUR (Vorjahr: 278 TEUR), Kosten für Schulungen der Tafel-Akademie von 95 TEUR (Vorjahr: 57 TEUR) und Mittelweiterleitungen an Tafeln in Höhe von 793 TEUR (Vorjahr: 577 TEUR) sowie Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit mit 62 TEUR (Vorjahr: 72 TEUR). Die Personalkosten in Höhe von 962 TEUR (Vorjahr: 801 TEUR) verteilen sich auf durchschnittlich 22 Mitarbeitende (Vorjahr: 17,75 Mitarbeitende) mit einem Äquivalent von 18,89 Vollzeitstellen (Vorjahr: 16,36 Vollzeitstellen) und umfassen durchschnittlich 11,67 Vollzeitbeschäftigte, 3,86 Teilzeitbeschäftigte, 1,83 BFDler, 1,00 Azubi, 0,11 geringfügig Beschäftigte sowie 0,42 Studierende. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 311 TEUR (Vorjahr: 285 TEUR) sind insbesondere Ausgaben für Räumlichkeiten, Wartung- und Softwarekosten sowie Beratungs- und Reisekosten. Die Abschreibungen liegen bei 22 TEUR (Vorjahr: 22 TEUR). Die Ausgaben betragen insgesamt 2.344 TEUR und liegen 12,02 Prozent über dem Vorjahr.

Die Bildungsakademie der Tafel Deutschland schließt im Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 185 TEUR (Vorjahr: 431 TEUR) ab. Die am 05.07.2022 durchgeführte Gesellschafterversammlung beschloss die Bildung von Rücklagen in Höhe von 185 TEUR. Sie stellte den Jahresabschluss fest und entlastete die Geschäftsführung für das Jahr 2021. Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Bilanzgewinn von 2.436,76 EUR. Der Jahresabschluss wurde von der Berliner Revisions-AG erstellt. Die Gesellschafterversammlung hat die Pricewaterhouse-Coopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2021 unter Einbeziehung der Buchführung gemäß §§ 316 ff. HGB zu prüfen. Die Prüfung ist gesetzlich nicht vorgeschrieben und fand im Juni 2022 statt. Die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat der Tafel-Akademie gGmbH für das Berichtsjahr 2021 am 05.07.2022 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Es sind keinerlei Einwendungen zur Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses zu führen.

IMPRESSUM

1. Auflage, November 2022

Herausgeberin
Bildungsakademie der Tafel
Deutschland gGmbH
Germaniastraße 18, 12099 Berlin

Tel: (030) 200 59 76 20
E-Mail: info@tafel-akademie.de
www.tafel-akademie.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE10 1002 0500 0001 4219 00
BIC: BFSWDE33BER

Konzeption und Redaktion
Miriam Kienle, Ulrike Wronski

Layout
frischeminze GbR

Bildnachweise
Titelbild: Oliver Vaccaro
Seite 5: Navina Neuschl
Seite 6: Manfred Daams
Seite 7: Nikolaus Urban
Seite 10: Philip Wilson
Seite 11: Wolfgang Borrs
Seite 13: Philip Wilson
Seite 15: Vera Willmann
Seite 17: Oliver Vaccaro
Seite 19: Thekla Ehling (oben), Oliver Vaccaro (unten)
Seite 21: Annegret Hintze
Seite 22: Nikolaus Urban
Seite 24: Sylwester Pawlicek

TAFEL DEUTSCHLAND

Wie lange können Lebensmittel über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus verzehrt werden?

+1 Jahr

+1 Jahr

+1 Jahr

+1 Jahr

+1 Jahr

+1 Jahr

+1 Jahr

+1 Jahr

+6 Monate

+6 Monate

+2 Monate

+28 Tage

+21 Tage

+21 Tage

+21 Tage

+10 Tage

+5 Tage

+2 Tage

+2 Tage

+2 Tage

30 Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten?

Entscheidend ist die sensorische Prüfung!

Anschauen Riechen Schmecken

Fotos: alle: stock.adobe.com | Zeile 1 von l. nach r.: © somchaisom; © gitusik; © Erich Mücke; © Sergey Yarochkin; © photocrew | Zeile 2 von l. nach r.: © yingtushutter; © dima_pics; © Ljupco Smokovski; © Splingis; © Barbara Pheby | Zeile 3 von l. nach r.: © Moving Moment; © uwimages; © Elena Schweitzer; © A_Bruno; © Picture Partners | Zeile 4 von l. nach r.: © Moving Moment; © Brad Pict; © Zerbor; © Digitalpress; © euthymia

Diese Anzeige entstand in Zusammenarbeit mit der Wiener Tafel und der Verbraucherzentrale Hamburg e.V.

verbraucherzentrale Hamburg
WIENER TAFEL
Gefördert durch die GlücksSpirale

WISSEN TEILEN. MENSCHEN STÄRKEN.

Tafel-Akademie gGmbH
Germaniastraße 18
12099 Berlin
www.tafel-akademie.de